



HALLO NACHBAR!

Leben und Arbeiten in Anklam



Es war uns ein Fest!

Ein Geschenk für Anklam

Die GWA begeht in diesem Jahr ihr 30-jähriges Jubiläum. Grund genug, aus diesem Anlass zu feiern. Während coronabedingt das geplante große Kinderfest Anfang Juni in der Südstadt noch abgesagt werden musste, konnten das Historienpektakel im Stadtpark und die Konzert- und Lasershow auf dem Marktplatz wie geplant stattfinden.

Der Veranstaltungstitel »Ein Geschenk für Anklam« kam nicht von ungefähr. Anklam erlebte in den letzten Jahren einen massiven städtebaulichen Wandel, an dem die GWA auch maßgeblich beteiligt war. Oft waren die Baumaßnahmen mit nervigen und längeren Einschränkungen für die Ein-

wohner verbunden. Jetzt, wo sich die Innenstadt neu präsentiert, können alle Anklamer gemeinsam stolz auf das Geleistete sein. Dafür und für die Treue der GWA-Mieter wollte sich die GWA mit dieser Veranstaltung bedanken.

Schon am späten Vormittag ließen ungewohnte Brassklänge die Einwohner und Gäste der Innenstadt aufhorchen: die neunköpfige Brassband »Beat´n Blow« aus Berlin zog vom Neuen Markt in Richtung Marktplatz und die Fenster öffneten sich, so mancher Passant zückte sein Handy für ein Erinnerungsfoto, wippte zum Rhythmus und zeigte sich von der Musik lächelnd angetan.

Die Händler rund um den Marktplatz hatten extra für diesen Tag länger geöffnet. Auch für die Kinder gab es Unterhaltung: »Clownine« mit ihren fantasievoll modellierten Luftballons, das Puppentheater »Kasperline« und der Bastelstand des ASB-Stadtteilbüros Südstadt sorgten für eine Menge Spaß.

Um 19 Uhr begann dann auf der Marktplatz-Bühne das Abendprogramm. Die Brassband »Beat´n Blow« mit ihrem fulminanten Gesangs-Duo Katie LaVoix und Uli Wolf sowie anschließend die Partyband »Right Now« heizten dem Anklamer Publikum ein. Dieses ließ sich auch nicht lange bitten,

tanzte und sang ausgiebig mit. Gegen 22:30 Uhr warteten alle gespannt auf die Lasershow. Ein Countdown wurde gemeinsam runter gezählt, dann der Turm der Nikolaikirche mit Animationen zum Leben erweckt. Vier sich kreuzende Laserstrahlen simulierten die künftige Turmhaube des IKAREUMs. Im Anschluss drehte das Team von Laser-MV noch einmal richtig auf und tauchte den gesamten Marktplatz in eine magische Welt aus Licht und Sound. Bravo- und Zugaberufe sowie eine überwältigende Resonanz in den sozialen Netzwerken bezeugen eine große Begeisterung für diese gelungene Veranstaltung.



Beat´n Blow in Anklam. Fotos: Andreas Meenke



Keine Angst, sie will nur spielen: Clownine.



IKAREUM-Turmhelm aus Licht.



Wie wollen wir zukünftig in der Südstadt leben? Die Einwohnerversammlung stieß auf ein großes Interesse. Fotos: Andreas Meenke

Einwohnerforum Neue Südstadt: Bürgerbeirat soll sich einbringen

Die Neue Südstadt beschreibt die WBS-70-Bebauung rund um den Hamburger Ring und in der Rigaer Straße. Hier planen die GWA und die WGA für die nächsten Jahre ein umfangreiches Sanierungs- und Umbauprogramm.

Von Anfang an sollen die Einwohner mit einbezogen werden und ihre Bedürfnisse und Wünsche an ein lebenswertes Wohngebiet mit einbringen können.

Deshalb haben beide Wohnungsunternehmen die Einwohner zu einer ersten Informationsrunde in das Haus der Wohnungsgenossenschaft

eingeladen, und so viele Interessierte kamen, dass noch Stühle hinzustellen mussten. Stadtplaner Lutz Braun stellte erste Planungen vor, Thomas Riemer und Falko Jonas verdeutlichten die inhaltliche und monetäre Komplexität des Vorhabens.

Weitere Veranstaltungen werden folgen.

Die Einwohner sind aufgerufen, sich mit ihren Ideen in einem Einwohnerbeirat aktiv einzubringen. Interessenten können sich per E-Mail hier melden:

info@gwa-anklam.de, Tel. 03971 20920